

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 53 (1935)
Heft: 71

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 26. März
1935

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 26 mars
1935

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LIII. Jahrgang — LIII^{me} année

Paraît journellement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporto economico

N^o 71

Rédaction et Administration:
Erlingerstrasse 3 in Bern, Téléphone Nr. 21.690
Abonnements: Schweiz: jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelleze (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration:
Erlingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o 21.690
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre, fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N^o 71

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Stadtgemeinde und Land Salzburg, Obligationen-Anleihe 1925, Ernennung eines neuen Vertreters der Gläubigergemeinschaft durch Verfügung des Bezirksgerichts Zürich. / Bilanz. — Bilan.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Espagne: Aglo. / Niederlande: Neue Einfuhrbeschränkungen. / Aufruf an die schweizerische Wirtschaft. / Schweiz. Nationalbank, Ausweis. — Banque nationale suisse, situation hebdomadaire. / Postüberweisungsdienst mit dem Ausland. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den 4 % Obligationen Schweizerische Bundesbahnen von 1912/14, Lit. A, Nrn. 6168/71, 32631, 35677/80, 40521/4; wird hiermit aufgefordert, die genannten Titel innert 3 Jahren vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. Auf diesen Titeln ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 88*)

Bern, den 20. März 1935.

Richteramt Bern,
Der Gerichtspräsident III: O. Peter.

Es wird vermisst der Genossenschaftsschein Nr. 41 der Möriegenberg-Gesellschaft in Nidau à nominell Fr. 400 —, lautend auf den Namen des Emil Batschelet, von Hermrigen, gew. Gärtnermeister, an der Bruggstrasse in Biel.

Der unbekannte Inhaber dieses Genossenschaftsscheines wird hiermit aufgefordert, denselben innert der Frist von 1 Jahr, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richter vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt wird. (W 93*)

Biel, den 22. März 1935.

Der Gerichtspräsident I:
Frey.

Es wird vermisst: Versicherungsbrief Rapperswil Bd. G. Nr. 5268, d. d. 11. März 1886, von Fr. 2600, haftend auf Kat. Nr. 253 I, an der Fischmarktstrasse in Rapperswil; ursprüngliche Debitoren: Fr. Margaritha Müller, von und in Rapperswil; jetzige Debitoren: Frau Dr. Klara Spalinger-Müller, in Zürich; ursprünglicher Kreditoren: Walter Müller, Metzger, von und in Rapperswil; jetzige Kreditoren laut Vorwerk vom 7. Mai 1918: Frau Müller-Rüssli, Neptunstrasse 35, in Zürich 7.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, denselben binnen Jahresfrist, d. h. bis am 31. März 1936 beim unterzeichneten Amte vorzulegen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt. (W 94*)

Schmerikon, den 23. März 1935.

Bezirksgerichtspräsidentium vom Seebezirk.

Das Bezirksgericht Bischofszell hat mit Schlussnahme vom 22. März 1935 auf das Gesuch des Louis Egloff, Kaufmann, in Amriswil; die Auskündigung nachstehend genannten Schuldbriefes unter Ansetzung einer Vorlegungsfrist von einem Jahr beschlossen:

Schuldbrief über Fr. 3500 vom 29. Juni 1896, ursprünglicher Schuldner und Pfandigentümer: Paul Madlener, zur «Helvetia», in Amriswil; heutiger Pfandigentümer: Louis Konrad Egloff, Kaufmann, in Amriswil; Gläubiger: Thurgauische Kantonalbank Filiale Amriswil, Uebergangsprotokoll Grundbuchamt Zihlschlacht Nr. 43, Seite 54, Pfandprotokoll Romanshorn Bd. 15, Seite 234, Nr. 6688.

Allfällige Inhaber des genannten Schuldbriefes werden aufgefordert, diesen innert Jahresfrist von dieser Bekanntmachung an beim Grundbuchamt Zihlschlacht in Amriswil vorzulegen, ansonst er kraftlos erklärt würde. (W 95*)

Weinfelden, den 25. März 1935.

Gerichtskanzlei Bischofszell.

Kraftloserklärungen — Annulations

Folgende im Luzerner Kantonsblatt vom 2. März und im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 1. März 1934 aufgerufene Gültlen, haftend auf Liegenschaft «Grafenberg» in der Gemeinde Schüpfheim, sind innert der gesetzten Frist nicht vorgewiesen worden und werden annit als kraftlos erklärt:

1. Gült, angegangen 15. März 1819, von Gl. 200 oder Fr. 380. 95.
2. Gült, angegangen 16. März 1819, von Gl. 200 oder Fr. 380. 95.
3. Gült, angegangen 17. März 1819, von Gl. 200 oder Fr. 380. 95.
4. Gült, angegangen 16. März 1854, von Fr. 800. —
5. Gült, angegangen 19. März 1854, von Fr. 800. —
6. Gült, angegangen 16. März 1888, von Fr. 2000. —

Entlebuch, den 22. März 1935.

(W 98)

Der Amtsgerichtspräsident:
Dr. J. Wicki.

Par jugement du 18 mars 1935, le Tribunal a prononcé l'annulation de la police d'assurance dotale n^o 161471, et de son avenant du 23 juillet 1928, n^o 80151, contractée par feu Léon Bongard en faveur de sa fille, Mlle. Marie Thérèse Bongard, le 30 juin 1914, actuellement échu pour le capital de fr. fcs. 1750 et de fr. suisses 3250, auprès de la Cie. d'assurance l'Union, à Paris. (B. 8) (W 96)

Tribunal de première instance de Genève:
F. Charrot, greffier.

Par jugement du 18 mars 1935, le Tribunal a prononcé l'annulation des obligations à lots 3 % genevois, de 1883, portant les n^{os} 210236, 210237, 210238 et 210240, en ce qui concerne les titres eux-mêmes et à l'exception des feuilles de coupons. (S. 2) (W 97)

Tribunal de première instance de Genève:
F. Charrot, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1935. 20. März. Unter der Firma Baugesellschaft Erlenhof hat sich, mit Sitz in Zürich, am 19. März 1935 auf unbeschränkte Dauer eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Errichtung von Neubauten, der An- und Verkauf von Liegenschaften und die Verwaltung derselben. In erster Linie bezweckt die Genossenschaft den Erwerb und die Ueberbauung von Liegenschaften an der Froebelstrasse, die den Namen Erlenhof tragen sollen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem jeweiligen Totalbetrag der ausgegebenen Anteilscheine im Nominalwerte von Fr. 500 und auf den Namen lautend. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige physische und jede juristische Person werden. Ueber die Aufnahme beschliesst auf schriftliche Anmeldung hin der Vorstand. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein zu Fr. 500 zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Uebertragung von Anteilscheinen unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Der Erwerber von Anteilscheinen infolge Uebertragung hat sich um die Mitgliedschaft beim Vorstand schriftlich zu bewerben. Hat ein Genossenschafter seine sämtlichen Anteilscheine gültig übertragen, so erlischt seine Mitgliedschaft. Im übrigen kann der Austritt auf mindestens sechsmonatliche schriftliche Kündigung hin je auf Ende eines Geschäftsjahres erfolgen. Die Mitgliedschaft erlischt ferner infolge Ausschlusses. Im Todesfall können die Erben in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafteres eintreten. Erfolgt der Austritt oder Ausschluss nicht unter gleichzeitiger gültiger Uebertragung der betreffenden Anteilscheine, so erlischt jeder Anspruch des Ausscheidenden am Genossenschaftsvermögen. Wird eine Uebertragung von Anteilscheinen nicht genehmigt, so werden die betreffenden Anteilscheine nach Massgabe der Bilanz des Austrittsjahres, höchstens jedoch zum Nominalbetrag zurückbezahlt. Das Geschäftsjahr umfasst die Zeit vom 1. April bis und mit 31. März. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Ueber die Verwendung des nach Deckung aller Unkosten, einschliesslich der Kosten für Reparaturen und den Unterhalt der Liegenschaften und Einrichtungen, der Passivzinsen, der Steuern und erforderlichen Abschreibungen sich ergebenden Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Die Verteilung des Reingewinnes erfolgt pro rata auf die Anteilscheine. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 1—4 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen, sowie die Art und Form der Zeichnung. Bei einem mehrgliedrigen Vorstand erfolgt die Firmazeichnung stets zu zweien kollektiv. Zurzeit besteht der Vorstand aus: Ernst Göhner, Fabrikant, von Zürich, in Küsnacht b. Z., als Präsident; Johann Heinrich Kunz, Kaufmann, von Grüningen, in Zürich, als Quästor; André Ammann, Architekt, von und in Zürich, und Umberto Bonomo, Baumeister, von und in Dübendorf, letztere beide als Beisitzer. Die genannten vier Vorstandsmitglieder führen Kollektivunterschrift unter sich je zu zweien. Geschäftslokal: Talstrasse 63, in Zürich 1 (bei A. Ammann).

22. März. Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke, Genossenschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 29. Juli 1922, Seite 1492). Durch Urabstimmung der Gesamtheit der Mitglieder und Unternehmungen der P. K. E. (Pensionskasse Schweizerischer Elektrizitätswerke) im März 1928 wurden neue Statuten festgelegt. Den bisher publizierten Tatsachen gegenüber sind folgende Aenderungen zu verzeichnen: Für Angestellte, die im Zeitpunkt ihres Eintrittes bei oder mit einer Unternehmung mehr als

45 Jahre zählen, ist der Beitritt zur Kasse nicht mehr obligatorisch. Die Unternehmungen beteiligen sich ausser an den Prämien und Eintrittsgeldern auch an allen ausserordentlichen Beiträgen, die der Kasse aus allfälligen Eintrittsgeldern oder Zusatzbeiträgen zufließen mit mindestens $\frac{7}{12}$. In den letzten fünf Jahren vor der Berechtigung zur Alterspension ist bei Erhöhung des versicherten Einkommens eine nach versicherungstechnischen Grundsätzen festzustellende Nachzahlung zu leisten. Bei grossem Selbstverschulden können die Leistungen der Kasse reduziert werden. Die Versicherung ist auf Hinterbliebene (Eltern, Grosseltern oder Geschwister) ausgedehnt worden. Hans Borner und Hans Schaerer sind aus dem Vorstand ausgeschieden (ersterer auch aus dem Vorstandsausschuss); die Unterschrift des Erstgenannten ist erloschen. Walter Oetliker, bisher Vorstandsmitglied ohne Unterschrift, ist nun auch Mitglied des Vorstandsausschusses und führt Kollektivunterschrift. Neu wurde als Mitglied in den Vorstand und zugleich als Mitglied in den Ausschuss des Vorstandes mit Kollektivunterschrift gewählt: Heinrich Disch, Schichtenführer, von Elm (Glarus), in Nettek (Glarus), und als Mitglied in den Vorstand ohne Unterschrift Hans Naef, Buchhalter, von Brunadern (St. Gallen), in Zürich. Die Mitglieder des Vorstandsausschusses führen die Unterschrift je zu zweien kollektiv.

22. März. Penslonkasse der Sparkasse Limmattal, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1935, Seite 331). Arnold Weber ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen. Neu wurde als Aktuar in den Stiftungsrat gewählt Alfred Locher-Egli, Verwalter, von und in Zürich. Der Genante führt Einzelunterschrift.

Gasthof, Metzgerei. — 22. März. Die Firma Julius Fenner, in Marthalen (S. H. A. B. Nr. 260 vom 5. November 1927, Seite 1951), hat ihren Sitz nach Weisslingen verlegt, woselbst der Inhaber auch wohnt. Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in Gasthof und Metzgerei. Zum Rössli.

Bürstenfabrikation usw. — 22. März. Die Firma W. Kinkelin-Gutersohn, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 162 vom 13. Juli 1916, Seite 1110), verzieht als nunmehrige Natur des Geschäftes: Bürstenfabrikation, Handel in Bürsten, Kämmen, Parfümerien und Toilettenartikeln.

Heu, Holz, Fuhrhaltereie. — 22. März. Inhaber der Firma Albert Siegrist-Meier, in Rafz, ist Albert Siegrist-Meier, von und in Rafz. Handel in Heu und Holz, Fuhrhaltereie.

Fell- und Lederhandlung. — 22. März. Die Firma J. J. Isler z. Gerbe, in Wila (S. H. A. B. Nr. 177 vom 27. Juli 1918, Seite 1227), Fell- und Lederhandlung, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Herrenkleider. — 22. März. Die Firma Salomon Meth, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1934, Seite 2289), Fabrikation von und Handel in Herrenkleidern, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. März. Hauswirtschaftliche Schule auf Schloss Uster, Heusser-Staub Stiftung, in Uster (S. H. A. B. Nr. 187 vom 13. August 1923, Seite 1590). Diese Stiftung wurde mit zwei andern Stiftungen unter der Bezeichnung «Heusser-Staub Stiftung für Uster» vereinigt. Die eingangs genannte Stiftung wird daher mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde, Gemeinde Uster, vom 18. April 1934 im Handelsregister gelöscht.

22. März. Sennereigenossenschaft Waggithal, in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 258 vom 20. Oktober 1921, Seite 2038). Durch Generalversammlungsbeschluss vom 6. Dezember 1934 wurde auf die Eintragung der Genossenschaft im Handelsregister verzichtet. Die Firma wird daher nach sinngemässer Beobachtung von Art. 712 und 713 O. R. im Handelsregister gelöscht. Die Genossenschaft besteht ohne Rechtspersönlichkeit weiter.

Restaurant. — 22. März. Die Firma Wilhelm Horlacher, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 238 vom 10. Dezember 1931, Seite 2641), Restaurationsbetrieb, hat ihr Domizil und Geschäftslokal, sowie den persönlichen Wohnort des Inhabers verlegt nach Wädenswil, Sihlstrasse 122, z. Krone.

Textilwaren usw. — 22. März. Taco A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 271 vom 18. November 1933, Seite 2705), Handel in Textilwaren usw. Anton Bon ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. An dessen Stelle wurde neu als weiteres Mitglied ohne Unterschrift in den Verwaltungsrat gewählt Primus Bon, Hotelier, von Ragaz, in Zürich.

Briefmarken. — 22. März. Die Firma Emil Wettler, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 98 vom 28. April 1923, Seite 860), An- und Verkauf von Briefmarken aller Länder, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Bahnhofplatz 5, in Zürich 1.

Handarbeiten. — 22. März. Die Firma Ed. A. Lutz, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 56 vom 7. März 1928, Seite 447), verzieht als nunmehrige Geschäftsnatur: Moderne Handarbeiten, Gobelins.

22. März. Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde vom 2. März 1935:

Das Geschäftslokal der Firma WAAG, Waren-Austausch-Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 177 vom 1. August 1932, Seite 1870), befindet sich Börsenstrasse 10, in Zürich 1.

Butter, Käse. — 22. März. Die Firma Heiar. Gyr, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 130 vom 7. Juni 1934, Seite 1542), Butter- und Käsehandel, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Butter, Käse. — 22. März. Inhaber der Firma Adolf Herde-Gerle, in Zürich 1, ist Adolf Herde-Gerle, von Zeihen (Aargau), in Zürich 1. Butter- und Käsehandel. Metzgergasse 3.

Waschmaschinen. — 22. März. Inhaber der Firma Alfred Jud, in Zürich 11 (Oerlikon), ist Alfred Jud, von Schänis (St. Gallen), in Zürich 11. Handel in Waschmaschinen «Edelweiss». Immenweg 37.

Bern — Berne — Berna

Bureau de Courtelary

Hôtel. — 1935. 21 mars. La raison Veuve Paul Hadorn, exploitation de l'Hôtel de ville, à St-Imier (F. o. s. d. c. du 24 février 1930, n° 45, page 403), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau Interlaken

Bäckerei, Spezereien. — 22. März. Der Inhaber der Einzelfirma Karl Brüderli-v. Gunten, Bäckerei und Spezereihandlung, in Hofstetten (S. H. A. B. Nr. 297 vom 18. Dezember 1924, Seite 2071), ändert diese Firma ab in Karl Brüderli. Infolge Todes seiner Ehefrau fällt die seinerzeit im Handelsregister eingetragene Gütertrennung dahin.

22. März. Der Verein unter dem Namen Waisenhaus des Amtsbezirks Interlaken, mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 51 vom 22. Februar 1921, Seite 394), hat in der Hauptversammlung der Gemeindegewählten vom 9. August 1933 an Stelle des weggezogenen Alexander Schiesser, dessen Unterschrift erloschen ist, als neuen Sekretär gewählt: Emanuel Mauerhofer, von Bern, Pfarrer, in Interlaken. Präsident und Vizepräsident und Sekretär führen namens des Vereins nach aussen die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu.

Wirtschaft. — 22. März. Die Einzelfirma Friedrich Jakob, Betrieb der Wirtschaft zur Heimat, in Wilderswil (S. H. A. B. Nr. 139 vom 17. Juni 1931, Seite 1482), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Restaurant. — 22. März. Die Inhaberin der Einzelfirma Wwe. Rosa Sommer, Betrieb der Restaurants Eigerletscher & Eismeer der Jungfraubahn, Gemeinde Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1926, Seite 217), hat ihren Wohnsitz nach Bern verlegt.

Hotel. — 22. März. Die Einzelfirma Adolf Bohren, Betrieb des Hotels auf Grosse Scheidegg, in Grindelwald (S. H. A. B. Nr. 316 vom 27. Dezember 1921, Seite 2507), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Wwe. Adolf Bohren».

Inhaberin der Einzelfirma Wwe. Adolf Bohren, in Grindelwald, ist Margartha Bohren geb. Schlunegger, Adolfs sel. Witwe, von und in Grindelwald. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Adolf Bohren». Betrieb des Hotels auf Grosse Scheidegg.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

Gerberei. — 21. März. Firma Eggmann & Co., Gerberei, mit Sitz in Ranflüh, Gemeinde Rüderswil (S. H. A. B. Nr. 77 vom 4. April 1934, Seite 874). Zwischen den beiden Gesellschaftern Eheleute Fritz und Bertha Eggmann-Ehrenzeller, von Sumiswald, wohnhaft in Ranflüh, Gemeinde Rüderswil, ist gesetzliche Gütertrennung eingetreten.

Bureau de Moutier

22 mars. La société en nom collectif Charles Faendrich et fils, atelier Nicargor, à Moutier (F. o. s. d. c. du 7 octobre 1930, n° 234, page 2050), est dissoute ensuite du décès de l'associé Charles Faendrich. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la raison individuelle «Fernand Faendrich, atelier galvanique Nicargor», à Moutier.

Lo chef de la maison Fernand Faendrich, Atelier galvanique Nicargor, à Moutier, est Fernand Faendrich, de Liesberg, à Moutier. La raison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Charles Faendrich et fils, atelier Nicargor», qui est radiée. Dorage, argentage, nickelage. Rue de l'Ecluse n° 12.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1935. 15. März. Gradine Holding S. A., Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 301 vom 28. Dezember 1931, Seite 2779). Der Verwaltungsrat erteilt Einzelunterschrift an Dr. jur. Erwind Blehr, Privatier, norwegischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Oslo.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Liqueur, Spirituosen. — 1935. 21. März. Melchior Waldvogel, in Arth, Liqueur und Spirituosen en gros (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1835, Seite 674). Der Firmainhaber hat mit seiner Ehefrau Agatha Waldvogel, geb. Eichhorn, durch Ehevertrag vom 23. Februar 1935 Gütertrennung vereinbart.

Tuchhandlung, Mercerie, Bonnetterie usw. — 21. März. Die Firma Frau Anna Maria Engel-Rufinatscha, in Ingenbühl (S. H. A. B. Nr. 189 vom 15. August 1933, Seite 1958), Tuchhandlung, Mercerie, Bonnetterie, Trikoterie, Spezialität in Krawatten en gros und en détail, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen auf die neue Firma «Anton Engel, Kaufhaus», in Ingenbühl.

Inhaber der Firma Anton Engel, Kaufhaus, in Ingenbühl, ist Anton Engel, von Zürich, in Ingenbühl. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Anna Maria Engel-Rufinatscha». Tuch- und Manufakturwaren, Konfektion, Mercerie, Bonnetterie, Trikotagen. Kirchstrasse-Ecke Schulstrasse.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1935. 15 mars. Suivant acte dressé le 11 mars 1935 et sous le nom de Cercle Montagnard, il est constitué une société coopérative au sens du Titre XXVII, art. 678 et suivants du C. O. Le but de la société est l'acquisition et l'exploitation comme cerele d'un immeuble sis à La Roche dans le sens d'un foyer d'action montagnarde, ouvrière et campagnarde. Le siège de la société est à La Roche. Sa durée est illimitée. Pour devenir membre de la société il faut demander l'adhésion par écrit au conseil d'administration et souscrire au moins une part sociale. La réception se fait par le conseil d'administration. La qualité de membre se perd par la mort, dans ce cas l'apport du sociétaire est versé aux ayants-droits, l'héritier ne succédant pas d'office. La qualité de membre se perd de même par la démission et par l'exclusion. La démission est permise moyennant avertissement de trois mois à la fin d'un exercice. Les parts sociales d'un membre démissionnaire sont remboursables deux ans après la fin de l'exercice pour lequel la démission a été notifiée. Un membre peut être exclu de la société à la majorité des $\frac{2}{3}$ des membres du conseil d'administration et moyennant avertissement de trois mois tombant sur la fin d'un exercice. Les parts sociales du membre exclu sont remboursables le jour pour lequel le membre a été exclu. Le capital social est formé par des parts sociales de fr. 500. Un membre peut être porteur de plusieurs parts sociales. Les engagements de la société sont uniquement garantis par les biens lui appartenant, toute responsabilité personnelle est exclue. Les organes de la société sont l'assemblée générale, le conseil d'administration, composé de trois membres, et les vérificateurs des comptes. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux membres du conseil d'administration. L'établissement du bilan se fait conformément à l'art. 656 C. O. Les bénéfices éventuels de la société sont utilisés à l'amortissement de l'immeuble et des biens mobiliers, à la constitution d'un fonds de réserve et la distribution d'un dividende aux parts sociales. L'exercice comptable coïncide avec l'année civile. Le conseil d'administration a été constitué comme suit: Emile Kistler, secrétaire, de Reichenburg, à Fribourg, président; Albert Frossard, agent d'affaires, de Courgenay, à Fribourg, vice-président; François Droux, négociant, de La Joux, à Bulle, caissier.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Blumen. — 1935. 21. März. Oskar Alfred Taschner, Einzelfirma, in Basel (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1935, Seite 140). Der Inhaber Oskar Alfred Taschner, Handlungsgärtner, von und in Basel, hat durch Vertrag mit seiner Ehefrau Alice geb. Montandon Gütertrennung vereinbart.

Immobilien usw. — 21. März. Unter der Firma **Beserda A. G.**, bildet sich auf Grund der Statuten vom 18. März 1935 mit Sitz in Basel auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum An- und Verkauf und zur Verwaltung und Vermittlung von Liegenschaften, insbesondere zum Ankauf von Sektion III, Parzelle 2355¹, Land am Bernerring, in Basel zum Preis von Fr. 40,000. Das Grundkapital beträgt Fr. 10,000, eingeteilt in 20 Namenaktien von Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Einziges Mitglied ist Paul Ebersold, Ingenieur, von Zäziwil, in Binningen; er führt Einzelunterschrift. Domizil: Aschenvorstadt 37 (Notariatsbureau Dr. Alex. Hartmann).

Elektrische Apparate usw. — 21. März. Viktor Thaler, in Basel (S. H. A. B. Nr. 200 vom 28. August 1926, Seite 1546/7), Fabrikation elektrischer Apparate. Der Inhaber ist Bürger von Basel.

Textiltechnisches Geschäft. — 21. März. Der Inhaber der Firma **Morris Wehli**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 169 vom 1. Juli 1920, Seite 1262), Spezial-Textiltechnisches Geschäft, ist nun Bürger von Basel. Das Domizil befindet sich Weltsteinallee 15.

Beteiligungen usw. — 21. März. Die **Allgemeine Anlage-Gesellschaft in Lq.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1934, Seite 3471), Erwerb und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmungen, ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

21. März. Die **Wohngenossenschaft Eptingerstrasse**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 19 vom 26. Januar 1931, Seite 164), Beschaffung gesunder und billiger Wohnungen usw., hat ihr Domizil verlegt nach Brunnmattstr. 5.

21. März. Die **Terraingesellschaft Bäumlihof**, Genossenschaft mit Sitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 11. Januar 1929, Seite 68), Erwerb, Verwaltung und Verkauf von Terrain, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Kaufhausgasse 2.

Tubenölfarben usw. — 21. März. Die Firma **Hermann Schoellkopf**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 117 vom 23. Mai 1929, Seite 1057), Handel und Fabrikation von Tubenfarben usw., verzieht als nunmehrige Geschäftsnatur Fabrikation und Handel in Tubenölfarben, Farben, Lacken, Nitrocellulose-Lacken und chemischen Produkten. Das Domizil befindet sich Mülhuserstrasse 150.

Textilwaren. — 22. März. Die Firma **Armand Wyler**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 295 vom 16. Dezember 1933, Seite 2971), Handel in Textilwaren, hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Rümelinbachweg 10.

Buchhandlung usw. — 22. März. Die Firma **Hans Jordi**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 226 vom 26. September 1928, Seite 1852), Buchhandlung usw., ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Jakob Jordi».

Zeitschriftenvertrieb usw. — 22. März. Die Firma **Jakob Jordi**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 56 vom 4. März 1911, Seite 349), Zeitschriftenvertrieb, ändert die Natur des Geschäftes ab in Buchhandlung, Zeitschriftenvertrieb, Vertrieb des Wochenblattes «In freien Stunden»; sie übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Hans Jordi». Der Inhaber Jakob Jordi-Trösch ist Bürger von Basel.

Autotransporte usw. — 22. März. Die Firma **Anna Rota**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 284 vom 4. Dezember 1933, Seite 2828), Autotransporte, zeigt als weitere Natur des Geschäftes an Handel in Waren aller Art. Das Geschäftsdomizil befindet sich nunmehr Spitalstrasse 42 (Albert Benz).

Einrahmungen usw. — 22. März. Die Firma **Dienert**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 228 vom 29. September 1934, Seite 2697), Einrahmungen usw., wird infolge Konkurses der Inhaberin von Amtes wegen gestrichen.

Wirtschaft. — 22. März. Die Firma **Charles Widmer-Kellerhals**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 56 vom 8. März 1933, Seite 566), Wirtschaftsbetrieb, wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gestrichen.

22. März. Aktiengesellschaft **Schweizerischer Bankverein**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 303 vom 27. Dezember 1934, Seite 3588), Bankgeschäfte. Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Heinrich Bolli ausgeschieden. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt Fritz Baumgartner, Präsident des Verwaltungsrates der Versicherungsgesellschaften Helvetia, von und in St. Gallen, und Matthias Ehinger, Bankier, von und in Basel. Es wurden gewählt zum I. Vizepräsidenten Armand-Dreyfus und zum II. Vizepräsidenten Dr. Jacques Brodbeck, beide bisherige Verwaltungsratsmitglieder. Dr. Brodbeck zeichnet mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

22. März. Zu weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates der **Tankerreederei A. G. der Schweizer Schlepsschiffahrtsgenossenschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1935, Seite 168), Transport flüssiger Stoffe usw., wurden ernannt Fritz Eserer, Direktor des Gaswerks, von und in Zürich, und Fritz Bolliger, Sektionschef des Eidg. Oberkriegskommissariats, von Schmiedrued, in Bern. Sie zeichnen zu zweien unter sich oder mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

22. März. Die Firma **Maschinenfabrik Kuttruff**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 57 vom 10. März 1914, Seite 402), Maschinenfabrik, wird infolge Todes der Inhaberin und Konkurses des Erben von Amtes wegen gelöst.

Wetterstrips und andere Bauspezialitäten. — 22. März. Unter der Firma **Risult A. G.** besteht auf Grund der Statuten vom 19. März 1935 mit Sitz in Basel auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft zum Vertrieb von Wetterstrips und anderen Bauspezialitäten. Das Grundkapital beträgt Fr. 2000, eingeteilt in 10 Namenaktien von Fr. 200. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates ist Alfred Bossi, Kaufmann, von Brien (Graubünden), in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Ahornstrasse 40.

Binnenschiffahrt. — 23. März. Die **Lloyd A. G.**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 291 vom 12. Dezember 1934, Seite 3423), Betrieb der Binnenschiffahrt usw., hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Eisengasse 5.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Baugeschäft. — 1935. 22. März. Der Inhaber der Firma **Theodor Keller-Honegger**, Baugeschäft, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1935, Seite 256), hat seinen persönlichen Wohnsitz wiederum nach Schaffhausen verlegt.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Käse, Butter. — 1935. 21. März. Inhaberin der Firma **Frau Lina Keller-Tschannen**, in St. Gallen, ist Lina Keller-Tschannen, von Oberthal (Bern), in St. Gallen. Käse- und Butterhandlung. Brühlgasse 49.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1935. 14. März. **Grand Hotel Lenzerheide Brügger & Cie.**, Bau eines Hotels, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz (S. H. A. B. Nr. 184 vom 4. August 1914, Seite 1345). Da die Kollektivgesellschaft kein Gewerbe betreibt, verzichtet sie auf die Eintragung im Handelsregister. Es bestehen keinerlei Passiven. Die Firma wird daher gestrichen.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Rectification. **S. A. Rue Numa Droz** N° 139, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 20 mars 1935, n° 66, page 728). Le nouvel administrateur Paul Adam est originaire de Oberdorf (Soleure).

Horlogerie. — 1935. 12 mars. La raison **Fabrique Festina, Stüdi Fils**, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 mai 1906, n° 202), est radiée ensuite du décès du titulaire. La suite des affaires est reprise par la société en commandite «C. Wilhelm et Cie, successeurs de Stüdi Fils, montre Festina» inscrite ce jour.

Charles Wilhelm, originaire de La Chaux-de-Fonds, et Willy Burkhard, originaire de Sumiswald, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale **C. Wilhelm et Cie, Successeurs de Stüdi Fils, Montre Festina**, une société en commandite qui a commencé le 1^{er} mars 1935. Charles Wilhelm est associé indéfiniment responsable et Willy Burkhard, commanditaire pour la somme de fr. 1500. La société a repris notamment la suite des affaires de la maison «Fabrique Festina, Stüdi Fils» radiée ce jour. Fabrication et commerce d'horlogerie en tous genres. Rue du Parc 47.

Société immobilière. — 15 mars. Selon procès-verbal authentique du 12 mars 1935, reçu Arnold Bolle, notaire, à La Chaux-de-Fonds, il a été constitué, sous la raison sociale **Les Trois Tilleuls S. A.**, une société anonyme qui a son siège à La Chaux-de-Fonds et pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles. La durée de la société est illimitée. Les statuts portent la date du 12 mars 1935. Le capital social est de fr. 500, divisé en 10 actions nominatives de fr. 50 chacune, entièrement libérées. Les publications émanant de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur, ou par la signature conjointe de deux administrateurs, si le conseil est de plusieurs membres. L'administrateur actuel et unique est Edouard Lager, industriel, de Reckingen (Valais), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: rue des Tunnels 10.

Horlogerie. — 19 mars. La société en commandite **Buess, Gagnebin et Cie, Montres Busga (Buess, Gagnebin et Co, Busga Watches)**, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 10 juillet 1911, n° 171, et 25 avril 1928, n° 96), est dissoute et radiée, la liquidation étant terminée.

Editions photographiques. — 20 mars. Le chef de la maison **Arnold Dellenbach**, à La Chaux-de-Fonds, est Arnold-Fritz Dellenbach, de La Chaux-de-Fonds, y domicilié. Représentations et vente d'appareils électriques et produits divers de technique moderne. Editions photographiques. Bureaux: rue de la République n° 13.

Société immobilière. — 20 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire du 18 mars 1935, la société anonyme **Mirela S. A.**, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 16 avril 1929, n° 87, et 10 juillet 1934, n° 158), a nommé administrateur unique avec signature individuelle Félix Hirsch, industriel, originaire de La Chaux-de-Fonds, y domicilié, en remplacement de Louis-René-Henri Hirsch dont la signature est radiée et les pouvoirs éteints. Les bureaux sont toujours rue Président Wilson 6.

Fabrique de pendants, anneaux, etc. — 20 mars. La raison **Frédé Jeanrenaud, succ. de Ali Jeanrenaud**, fabrique de pendants, anneaux et couronnes et tout ce qui se rattache à cette branche, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 janvier 1932, n° 3), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Horlogerie. — 20 mars. La raison **Emile Blum**, représentation de maisons suisses et étrangères pour la vente de tous articles concernant l'horlogerie, montres, fournitures, outillage, etc., à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 11 janvier 1929, n° 8), fait inscrire que les bureaux sont actuellement rue du Nord n° 206.

20 mars. La société anonyme **S. A. de l'Immeuble rue du Nord 111**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 10 avril 1931, n° 81), fait inscrire que les bureaux sont actuellement au domicile de l'administrateur Albert-Henri Boillod, rue du Nord 111.

Denrées coloniales, vins, mercerie, etc. — 21 mars. La raison **Wille-Notz Fils, Successeur de Wille-Notz**, denrées coloniales, vins et liqueurs, tabacs et cigares, mercerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 29 janvier 1914, n° 23, et 29 janvier 1935, n° 23), est radiée, l'actif et le passif étant repris par la société anonyme «Wille-Notz, Société Anonyme» inscrite ce jour.

Sous la raison sociale **Wille-Notz, Société Anonyme**, il est fondé avec siège à La Chaux-de-Fonds, une société anonyme ayant pour but le rachat, pour la somme de fr. 25,000, payée en espèces, avec reprise de l'actif et du passif, à la date du 1^{er} mars 1935, de l'entreprise «Wille-Notz Fils, Successeur de Wille-Notz» denrées coloniales, vins et liqueurs, tabacs et cigares, mercerie; l'entreprise est la continuation de celle antérieurement exploitée par Arthur Wille-Notz, décédé. L'actif s'élevant à fr. 77,876.45 comprend les espèces en caisse, les créances, le matériel, l'outillage et l'agencement pour magasin, ainsi que les marchandises, suivant inventaire. Le passif est de fr. 52,876.45. Inventaire et bilan portent la date du 1^{er} mars

1935. Les statuts de la société sont datés du 19 mars 1935. La société commence, avec effet rétroactif, au 1^{er} mars 1935 et sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 25,000, divisé en 25 actions nominatives de fr. 1000 chacune. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle des membres du conseil d'administration. Le premier conseil d'administration est composé de Marc-Paul Vuille dit Wille, originaire de La Sagne, négociant, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Place Neuve 8.

Bureau de Neuchâtel

Vente d'un terrain. — 21 mars. **Carbonnier et Cie**, société en nom collectif, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 29 septembre 1913, n° 247, page 1755, et du 11 mai 1925, n° 107, page 814), fait inscrire que son genre de commerce sera dorénavant: vente d'un terrain à Moutier (Jura bernois).

21 mars. Le **Foyer Solidaire**, association, à Saint-Blaise (F. o. s. du c. du 27 février 1908, n° 48, page 324), est radié d'office conformément à l'art. 4 de l'ordonnance I du 27 décembre 1910, ensuite d'autorisation du Département de justice, en date du 18 mars 1935.

Gené — Genève — Ginevra

Rectification. Stella-Export S. A., société anonyme à Genève (F. o. s. du c. n° 68 du 22 mars 1935, page 756). L'objet de la société est la fabrication, l'achat, la vente, la représentation et plus spécialement l'exportation de tout ce qui concerne les produits pharmaceutiques, chimiques, hygiéniques, sanitaires, les cosmétiques, les produits de beauté, les articles de toilette, les parfums, la littérature médicale et scientifique, les instruments de chirurgie, ainsi que toutes opérations commerciales et financières se rattachant directement ou indirectement aux objets ci-dessus.

1935. 18 mars. Aux termes d'actes reçus par M^e V. L. Rochat, notaire, à Genève, le 9 mars 1935, il a été constituée sous la raison sociale de **Sopa, Société de Parfumerie S. A.**, une société anonyme ayant son siège à Genève et ayant pour objet le commerce en gros, et accessoirement la fabrication de tous articles de parfumerie et cosmétiques et des objets qui en dépendent, ainsi que la représentation pour le territoire de la Suisse de maisons exploitant ce genre de commerce ou d'industrie. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à fr. 10,000, divisé en 10 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. Les publications de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Jeanne-Louise Fischer, née Poissier, négociante, de Brienz (Berne), à Chambésy (Pregny), a été désignée comme unique administrateur, avec signature sociale individuelle. Locaux: Place Longemalle 4.

Boucherie. — 21 mars. La maison **Charrière Alois**, à Genève (F. o. s. du c. du 8 mars 1933, page 567), a remis son commerce d'épicerie, pri-

meurs et laiterie, rue Barthélémy Menn 8. Elle exploite actuellement une boucherie: Rue Céard 8.

21 mars. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 15 mars 1935, dont procès-verbal authentique a été dressé par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, la **Société Immobilière du Creux de Genthod-dessous**, société anonyme établie jusqu'ici à Genthod (F. o. s. du c. du 27 octobre 1924, page 1766), a transféré son siège social à Genève. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Dans son assemblée générale ordinaire des actionnaires du 28 février 1935, la dite société a nommé un second administrateur, en la personne de Rodolphe Kormann, vice-directeur de banque, de Bümpliz (Berne), à Genève. Le conseil d'administration est donc composé de: Rodolphe Kormann, susqualifié, président, et Henri Wakker (inscrit), secrétaire, lesquels signent collectivement. Les pouvoirs d'Henri Wakker sont modifiés en conséquence. Adresse de la société: Rue Verdaine 2 (régie H. Wakker).

Der Einzelrichter des Bezirksgerichtes Zürich für nichtstreitige Rechtssachen

(Vizepräsident O. Bänninger)

am 23. März 1935
in Sachen

- Stadtgemeinde und Land Salzburg**, vertreten durch Stadtmagistrat Salzburg,
- Stuttgarter Bank**, Stuttgart-N., Rotestrasse 14, Gcsuchsteller, betr. Stellvertretung im Pfandtitel, verfügt:

1. Für die durch Stadtgemeinde und Land Salzburg im Jahre 1925 durch Vertrag mit der Bank C. J. Brupbacher & Co. namens einer Finanzgruppe aufgenommene Obligationen-Anleihe von Schweiz. Fr. 15,000,000 respektive Pfund 600,000, verzinslich ursprünglich zu 7 1/2%, wird als Vertreter der Gläubigergemeinschaft im Sinne von Art. 23 ff. der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen vom 20. Februar 1918 an Stelle der Banque d'Escompte Suisse in Gené die Privatbank und Verwaltungsgesellschaft in Zürich I, Börsengebäude, ernannt, und es werden ihr damit die in der genannten Verordnung, sowie in den Anleihebedingungen und im zugehörigen Treuhandvertrag Rechte und Pflichten übertragen.

2. Mitteilung an die Gläubiger durch einmalige Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, kantonales Amtsblatt, in der Neuen Zürcher Zeitung, den Basler Nachrichten und dem Journal de Genève.

3. Ein Rekurs gegen diese Verfügung kann innert 10 Tagen nach der Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt bei der IV. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich schriftlich und im Doppel eingereicht werden.

(A. A. 37)

Bezirksgerichtskanzlei Zürich,
Der Substitut: Erne.

Bank in Brig

Schluss-Bilanz per 31. Dezember 1934

Aktiven			Passiven		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Wechsel-Konto	389,067	—	Aktien-Kapital	1,000,000	—
Kassa	83,941	07	Reserve-Fonds	250,000	—
Korrespondenten: Debitoren	338,861	71	Spezial-Reserve	70,000	—
Konti-Korrent: Debitoren	3,891,621	65*	Depotscheine	3,129,550	—
Hypothekar- und Gemeindedarlehen	5,174,326	25	Pfandbriefe	1,330,000	—
Verfallene und Ratazinsen	82,341	75	Sparbassa	2,527,858	95
Wertschriften	624,699	—	Korrespondenten: Kreditoren	513,666	40
Kautionen Fr. 82,767.—	—	—	Konti-Korrent: Kreditoren	1,637,695	—
Mobiliar	1	—	Depotschein-Zinsen	69,378	85
			Dividenden	50,138	05
			Verabungen	1,500	—
			Kautionen Fr. 82,767.—	—	—
			Gewinn- und Verlustrechnung: Vortrag	5,072	18
	10,584,859	43		10,584,859	43

* bilden die gesetzliche Garantie für unsere Spareinlagen, gemäss Verordnung des Staatsrates vom 16. Dezember 1919.

Soll

Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1934

Haben

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Allgemeine Unkosten:			Saldo-vortrag vom 31. Dezember 1933	1,464	59
Verwaltungskosten	76,438	96	Kreditoren-Zinsen	638,659	32
Eidgen. Stempelsteuer	1,873	20	Provisionen	24,534	10
Eidgen. Krisenabgabe	3,926	60			
Staatssteuer 1934	5,767	—			
Gemeindesteuer 1934	6,152	05			
Debitoren-Zinsen	513,928	02			
Saldo-vortrag vom 31. Dezember 1933	1,464	59			
Reingewinn pro 1934	55,107	59			
	664,658	01		664,658	01

Société Anonyme de Participations Appareillage Gardy, Neuchâtel

Bilan au 31 décembre 1934 (avant répartition)

Actif			Passif		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
1. Titres et participations	3,923,205	80	1. Capital actions anciennes	60,000	—
2. Débiteurs	1,193,844	10	2. Capital actions privilégiées	3,274,500	—
3. Banques	230,253	45	3. Réserve statutaire	145,000	—
(A. G. 43)			4. Créanciers	1,689,850	—
			5. Report de l'exercice 1933	30,712	32
			6. Bénéfice net, exercice 1934	147,241	03
	5,347,303	35		5,347,303	35

Doit			Avoir		
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux et redevances	45,817	07	Report de l'exercice 1933	30,712	32
Intérêts	41,463	90	Revenu titres et participations	234,522	—
Solde à répartir	177,953	35			
	265,234	32		265,234	32

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Espagne — Agio

L'agio dû au cas où les droits de douane, payables en or, sont acquittés en monnaie d'argent ou en billets de banque, a été fixé, pour la période du 21 au 31 mars 1935 à 139,67 % (agio du 11 au 20 mars 1935 139,52 %).

(Voir aussi publications dans la Feuille officielle suisse du commerce, n° 301 du 24 décembre 1929, concernant le paiement des droits en Espagne, et, pour les droits à acquitter entièrement en or, les n°s 168 et 173 des 22 et 28 juillet 1930). 71. 26. 3. 35.

Niederlande — Neue Einfuhrbeschränkungen

Laut Mitteilung der Schweizerischen Gesandtschaft im Haag ist die Einfuhr von Fahrrädern, Fahrradrahmen und Fahrradbestandteilen kontingentiert worden. Die Regelung ist folgende:

Während der Zeit vom 1. März 1935 bis 31. Juli 1935 ist die Einfuhr aus jedem Land verboten von

1. Fahrrädern, mit oder ohne daran befestigte Zubehöre, wenn diese zu einem normalen zwei- oder dreirädrigen Fahrrad — Transportfahrräder inbegriffen — gehören, sofern die Einfuhr mehr als 100 % der Menge beträgt, die in den Monaten März bis und mit Juli 1934 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist;
2. Rahmen, mit oder ohne Hinterradgabel, hinterem Kotschützer und vollständigem Tretlager, Bracketschleife (Tretachse), Tretkurbel, Kettenkasten und den dazu gehörenden Kugellagern und Staubschützern, sofern die Einfuhr mehr als 50 % der Menge beträgt, die in den Monaten März bis und mit Juli 1934 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist;
3. Fahrradbestandteilen, sofern die Einfuhr mehr als 50 % der Menge beträgt, die in den Monaten März bis und mit Juli 1934 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist;
4. elektrischen Fahrradlaternen, worunter verstanden werden: Dynamo, mit oder ohne Reflektor, und Zubehör, sofern die Einfuhr mehr als 50 % der Menge beträgt, die in den Monaten März bis und mit Juli 1934 aus dem betreffenden Land eingeführt worden ist.

Der Volkswirtschaftsminister ist jedoch ermächtigt, ausser den vorgenannten Grundkontingenten für die Einfuhr aus näher von ihm zu bezeichnenden Ländern noch besondere Kontingente festzusetzen.

Laut einer Verfügung des Volkswirtschaftsministers muss bei der Einfuhr der vorgenannten Waren ein von der zuständigen Behörde ausgefertigtes Ursprungszeugnis vorgelegt werden: Ausgenommen von dieser Verordnung sind Postpakete, die nicht für den Handel bestimmt sind. Auch für Waren, die vor dem 22. März 1935 zur direkten Einfuhr nach Holland versandt worden sind, ist kein Ursprungszeugnis erforderlich.

Nach einer weiteren Verfügung des Volkswirtschaftsministers werden die folgenden Artikel von den vorgenannten Einfuhrbeschränkungen nicht berührt:

- zu 1. Motorfahrräder und Fahrräder mit Hilfsmotor;
- zu 2. Fahrrad-Rahmen, die durch ihre Konstruktion ausschliesslich für Fahrräder verwendet werden können; die ausschliesslich oder teilweise mit Motorkraft fortbewegt werden;
- zu 3. Bestandteile in verarbeitetem oder unverarbeitetem Zustand, nämlich:
 - Batteriehülsen, mit oder ohne Garnitur, die als Fahrradlaternen dienen können; Glocken;
 - Bracketschleifen;
 - Bolzen und Muttern (gewöhnliche);
 - Bolzen und Muttern mit aufgerolltem Draht;
 - elektrische Batterien;
 - Tretkurbelbolzen;
 - Handgriffe;
 - Spanner für Ketten;
 - Kugeln;
 - Kugellager;
 - Kugelgehälter;
 - Kronstücke;
 - Lager (cups & cones);
 - lugs (Verbindungsstücke);
 - Mutterschlüssel;
 - Namensschildchen;
 - Öldeckelchen;
 - Ölkannen;
 - Ölspritzen;
 - Pumpen;
 - Pumpenhalter;
 - Schläuche für Pumpen;
 - Bremsen (Pneu- und Felge-);
 - rotes Glas für Fahrradreflektoren;
 - Fahrradrohr (nahtlos oder geschweisst);
 - Fahrradgläser;
 - Fahrradketten;
 - Fahrradlaternen, ausgenommen elektrische;
 - Fahrradnaben (gewöhnliche, Brems- und/oder Uebersetzungs-), sofern nicht in einem Rad montiert;
 - Fahrrad-Pedale;
 - Fahrradlenkstangen, sofern sie mit angebauten Bremsgriffen versehen sind;
 - Stahlmagnete;
 - Transfers;
 - Einsetz- oder Füllplättchen;
 - Freiläufe;
 - Bestandteile in unverarbeitetem Zustand, nicht anders als mit dem Sandstrahl behandelt;
 - Tretkurbel;
 - Kettenräder (gegossen oder gepresst);
 - alle übrigen Gusstücke aus schmiedbarem Gusselisen.

71. 26. 3. 35.

Aufruf an die schweizerische Wirtschaft

(Mitteilung der Schweizer Mustermesse, Basel.)

Die schweizerische Wirtschaft steht in einem Abwehrkampf grösster Dimensionen. Die wirtschaftliche Not lastet schwer auf Industrie, Gewerbe, Handel und Landwirtschaft. Die Situation hat sich in gewissen Zweigen unserer nationalen Wirtschaft derart verschlechtert, dass die Existenzen ungezählter Mitbürger bedroht sind. Hunderttausend Arbeitslose warten auf Arbeit und Brot.

In diese Zeit schwerer wirtschaftlicher Depression fällt die 19. Schweizer Mustermesse in Basel (30. März bis 9. April). Unsere nationale Messe kann naturgemäss das Krisenproblem nicht lösen. Und doch muss der Messe 1935 eine ganz besondere Bedeutung zugesprochen werden. Wer glaubte, die Dauerkrise vermöge unsere Industrie in ihrer Initiative und Widerstandskraft zu lähmen, wird eine erfreuliche Enttäuschung erleben. Es wird in diesen Wochen kaum einen kräftigeren Beweis für die wirtschaftliche Energie und den Selbstbehauptungswillen der Industrie und des Gewerbes geben als die Schweizer Mustermesse. Der Umfang der Messebeteiligung weist eine nie gesehene, imponierende Grösse auf. Das Messeangebot 1935 umfasst aus allen Produktionskreisen unseres Landes ein Maximum schöpferischer Leistungen. Die Messebeteiligung 1935 offenbart in sinnfälliger Weise den heroischen Kampf um die wirtschaftliche Existenz unseres Volkes.

Diese wirtschaftliche Kraftanstrengung der Produktion verdient hohe Anerkennung. Damit ist es aber nicht getan. Zur wirtschaftlichen Selbstbehauptung gehört die Vereinigung aller Kräfte der Produktion mit jenen des Handels und des Konsums. Erst wenn Handel und Konsum der Not und der Krise die gleiche Widerstandskraft und die gleiche Energie entgegenzusetzen, wird die schwere Situation überwunden werden können. — Produktion, Handel und Konsum sind in untrennbarer Schicksalsgemeinschaft miteinander verbunden. Was ist Voraussetzung für diese Gemeinschaft? Die fundamentalen Grundlagen dafür sind: Vertrauen, guter Wille und gegenseitige Rücksichtnahme. So muss und wird es vorwärts gehen.

Diese ersten Gedanken sollen Veranlassung bieten zum Besuch der Schweizer Mustermesse 1935. Die nationale Zusammenarbeit möge durch den Einkauf von Schweizer Waren ihre reale Bestätigung finden. Unser aller Ziel sei: Arbeitsbeschaffung durch Solidarität. Unternehmer und Arbeiter warten gemeinsam auf Arbeit.

Auf zum schweizerischen Fest der Arbeit. Mit vereinten Kräften in den Kampf für die wirtschaftliche Landesverteidigung. 71. 26. 3. 35.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweis vom 23. März 1935 — Situation hebdomadaire au 23 mars 1935

Aktiven — Actif		Letzter Ausweis Denize situation		
	Fr.	Fr.	Situation	
1. Goldbestand:				
im Inland	1,681,022,128 55			Encaisse or en Suisse
im Ausland	92,753,314 40			à l'étranger
	1,773,775,442 95	—	9,619,068 55	
2. Golddevisen	6,290,660 66	—	6,408,217 55	Disponibilités or à l'étranger
3. Inlandportefeuille:				Portefeuille effets sur la Suisse
Wechsel	20,042,786 57	+	4,626,744 94	effets de change
Schatzauweisungen	6,393,400 —			rescriptifs
4. Wechsel der Darlehenskasse der Schweiz. Eidgenossenschaft	4,650,000 —			Effets de la Caisse de prêts de la Confédération Suisse
5. Lombardvorschüsse:				Avances surnantissement
mit 10 tägiger Kündigungsfrist	60,053,960 62	—	2,433,523 24	dénonçables à 10 jour
Audere Lombardvorsch.	3,070,000 —			Autres avances surnant.
6. Wertschriften	54,509,517 25	—	123,538 05	Titres
7. Korrespondenten:				Correspondants
im Inland	6,165,048 14	—	2,522,073 39	en Suisse
im Ausland	204,602 22	—		à l'étranger
8. Sonstige Aktiven	18,271,255 54	—	2,834,510 50	Autres postes de l'actif
Total	1,952,431,673 95			

Passiven — Passif

	Fr.		Fr.
1. Eigene Gelder	37,000,000 —	—	—
2. Noteumlauf	1,288,113,600 —	—	2,202,860 —
3. Tagl. fall. Verbindlichk.	576,005,289 81	—	16,507,116 29
4. Sonstige Passiven	51,312,784 14	—	604,210 05
Total	1,952,431,673 95		

Diskontsatz 2%, seit 22. Januar 1931. — **Taux d'escompte 2%, depuis le 22 janvier 1931.**
Lombardzinsfuss 2 1/2% seit 8. Februar 1933. — **Taux pour avances 2 1/2% depuis le 8 février 1933.** 71. 26. 3. 35.

Postüberweisungsdienst mit dem Ausland — **Service international des virements postaux**
Umrechnungskurse vom 26. März an — **Cours de réduction dès le 26 mars**
Belgien Fr. 72.10; Dänemark Fr. 66.20; Danzig Fr. 101.25; Deutschland Fr. 123.85; Frankreich Fr. 20.42; Italien Fr. 23.60; Japan Fr. 89.50; Jugoslawien Fr. 7.15; Luxemburg Fr. 14.45; Marokko Fr. 20.42; Niederlande Fr. 209.30; Oesterreich Fr. 57.75; Polen Fr. 58.45; Schweden Fr. 76.40; Tschechoslowakei Fr. 12.97; Tunesien Fr. 20.42; Ungarn Fr. 89.95; Grossbritannien und Irland Fr. 14.80.

5% (7 1/2 %) Anleihe der Stadt Salzburg von 1925

Wir setzen hiermit die Inhaber von Obligationen der rubr. Anleihe davon in Kenntnis, dass der Coupon per 31. März 1935 von heute an zahlbar ist mit Fr. 25. — per Obligation zu Fr. 1000 und mit Fr. 12.50 per Obligation zu Fr. 500 bei nachfolgenden Banken:

- in Zürich: bei der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft;
 - in Basel: bei den Herren A. Sarasin & Co.;
 - in Genf: bei den Herren Lombard, Odier & Cie.
- Salzburg, den 25. März 1935. (6474 Z) 828 1

Der Stadtmagistrat.

Société Anonyme de Participations Appareillage Gardy - Neuchâtel

Paiement du dividende

Le dividende afférent à l'exercice 1934 a été fixé à 4,18 % brut par l'assemblée générale du 22 mars 1935 et sera payable dès le 26 mars 1935, contre remise du coupon n° 6 à raison de:

- fr. 4. — net par action privilégiée de fr. 100. —
 - (après déduction de l'impôt fédéral sur les coupons de 4 1/2 %)
- aux guichets de: Société de Banque Suisse, Neuchâtel, MM. Hentsch & Cie., Genève. (20/3 X) 826 1

Neuchâtel, le 22 mars 1935. Le conseil d'administration.

Farbwarengeschäft

sucht Mitarbeiter

für Bureau und Reise, event. Magazin, der sich finanziell beteiligen kann. — Offerten unter Chiffre M 52047 Q an Publicitas Basel. 810

SOCIETE ANONYME FIDUCIAIRE SUISSE

Zurich BALE Genève

La plus ancienne et la plus grande société fiduciaire de Suisse 531

Holdingsgesellschaft für Automobilwerte A.G. Davos

In der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 1934 hat unsere Gesellschaft die Liquidation beschlossen. Dieselbe wird durch den Verwaltungsrat durchgeführt. Sämtliche Gläubiger unserer Gesellschaft werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen, mit den notwendigen Beweismitteln versehen, bis spätestens 30. April a. c. an den Verwaltungsrat bekanntzugeben, ansonst dieselben bei der Liquidation nicht berücksichtigt werden. 735 i

Davos, den 14. März 1935.

Holdingsgesellschaft für Automobilwerte A.G. in Liq.
Der Verwaltungsrat.

Compañía Italo-Argentina de Electricidad

(Sociedad Anonima)

Assemblée Générale Ordinaire des Actionnaires

Conformément aux dispositions de l'article 22 des statuts, Messieurs les actionnaires sont convoqués en Assemblée Générale Ordinaire pour le 25 avril 1935, à 14 heures 30, au Siège de la Compagnie, Calle Corrientes 651—659, à Buenos Aires.

ORDRE DU JOUR:

1. Examen du rapport et du bilan pour le 23^e exercice, distribution des bénéfices et rapport du Syndic.
2. Rémunération des Syndics.
3. Election de sept Administrateurs titulaires et d'un suppléant.
4. Election d'un Syndic et de son suppléant.
5. Désignation de deux actionnaires qui, avec le Président, le Secrétaire et le Syndic, approuveront et signeront le procès-verbal de l'Assemblée.

Pour assister à l'Assemblée, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs actions ou les certificats de dépôt de Banques au Siège de la Compagnie, Calle Corrientes 651—659, à Buenos Aires, au moins trois jours avant la date fixée pour l'Assemblée, conformément à l'art. 27 des statuts.

En conformité avec le même article, les actions ou certificats de dépôt de Banques pourront être déposés au même effet, au moins 28 jours avant la date fixée pour l'Assemblée, aux domiciles suivants:

en Suisse:
Société de Banque Suisse, à Bâle,
Union de Banques Suisses, à Zurich,
Société Anonyme Leu & Cie., à Zurich,
Banca Unione di Credito, à Lugano,
et tous leurs Sièges et Succursales en Suisse,
MM. A. Sarasin & Cie., à Bâle,
Privatbank und Verwaltungsgesellschaft, à Zurich.
aux Etats-Unis de l'Amérique du Nord:
MM. A. Iselin & Co., à New York.

Buenos Aires, le 14 mars 1935. (569 Q 767)

Le Conseil d'Administration.

Aushingabe der Realkaution eines Vermittlers von Wertpapieren ausserhalb der Börse

Die Firma Hans G. Syz, Zürich, Theaterstrasse 16, verzichtet mit Schreiben vom 20. März 1935 auf die Bewilligung für den anserbörlichen Verkehr mit Wertpapieren und verlangt Aushingabe der von ihr bei der Zürcher Kantonalbank hinterlegten Realkaution.

Wer Ansprüche auf diese Kaution geltend machen will, wird unter Androhung des Verlustes seiner Ansprüche aufgefordert, dieselben innert Monatsfrist vom Tage dieser Bekanntmachung an beim Börsenkommissariat Zürich schriftlich anzumelden und zu diesem Zwecke einen Buchauszug, sowie die Schlussnoten, auf welche sich die Ansprüche stützen, und allfällige weitere Belege einzusenden. Nach unbenützigtem Ablauf der angesetzten Frist oder nach Erledigung der innerhalb derselben gemachten Ansprüche wird die Kaution oder der Rest derselben der Firma Hans G. Syz, Zürich, zurückgegeben. (6477 Z) 825 i

Zürich, den 21. März 1935.

Direktion der Volkswirtschaft
des Kantons Zürich.

A.G. für Hypothekenverkehr in Basel

An der am 23. März 1935 stattgehabten Verlosung ist die Serie G nämlich 240 Stück zu RM. 100.—, Nrn. 1201 bis 1440, und 26 Stück zu RM. 1000.—, Nrn. 5171 bis 5196, unserer Obligationen zur Rückzahlung per 31. März 1935 ausgelost worden.

Die Rückzahlung erfolgt in Loerrach bei der Kreishypothekenbank Loerrach oder in Basel beim Bankhaus A. Sarasin & Co. gegen Einreichung der betreffenden Obligationen nebst sämtlichen nicht verfallenen Zinsscheinen.

Basel, den 23. März 1935.

(3548 Q) 827 I

A.G. für Hypothekenverkehr.

Union Electrique

St. Claude (Jura)

Obligations 4 1/2 % - Série B - 1909

Tirage du 15 mars 1935

1060	1697	2125	2372	3053	3625	4069	4595	5051	5887	6434
1071	1719	2151	2391	3104	3654	4063	4614	5181	5891	6505
1090	1761	2161	2450	3116	3703	4115	4682	5401	5909	6509
1166	1769	2171	2498	3132	3715	4148	4691	5422	5911	6540
1267	1831	2172	2539	3177	3750	4192	4711	5484	5992	6546
1287	1851	2180	2659	3206	3760	4194	4745	5578	6024	6632
1289	1860	2200	2772	3210	3830	4200	4807	5579	6080	6667
1292	1880	2237	2789	3258	3931	4214	4857	5695	6206	6702
1378	1882	2261	2790	3286	3946	4215	4958	5738	6232	6800
1443	1891	2269	2794	3345	3972	4217	4974	5767	6293	6812
1508	1975	2319	2924	3367	3996	4446	4985	5806	6340	6813
1623	2096	2351	2943	3465	4024	4566	5014	5813	6351	6912
								5868	6411	6993

Ces obligations, coupon n° 52 au 1^{er} janvier 1936 attaché, sont remboursables à partir du 1^{er} juillet 1935 à raison de fr. suisses 500 nets d'impôts. Le montant des coupons manquants sera déduit du capital. Les obligations seront payables aux guichets de domiciles suivants:

Société de Banque Suisse, Bâle et tous ses sièges, succursales et agences en Suisse,
MM. Les Fils Dreyfus & Cie., Bâle,
MM. A. Sarasin & Cie., Bâle.

A partir du 1^{er} juillet 1935 ces obligations cesseront de porter intérêts. 829

Banque Commerciale de Lausanne S. A.

Nous communiquons par la présente que l'assemblée générale extraordinaire de nos actionnaires, qui s'est tenue le 5 mars 1935, a décidé de réduire le capital-actions de notre société en le ramenant de fr. 2,000,000.— à fr. 1,500,000.— nominal, par rachat de 1000 actions, rétablissant ainsi un rapport plus normal entre le capital social et le total du bilan actuel. En conséquence, conformément aux articles 670, 665 et 667 du C. O. et à l'art. 11 de la loi fédérale sur les banques et caisses d'épargne, du 8 novembre 1934, nous invitons nos obligataires et tous autres créanciers éventuels qui ne désiraient pas continuer leurs rapports de droit avec notre société à annoncer leurs créances jusqu'au 3 juin 1935, au siège de notre société, Place Bel-Air 4, Lausanne.

Les créanciers qui, jusqu'au 3 juin 1935, n'auront pas annoncé leurs créances, seront considérés comme approuvant la réduction du capital-actions et acceptant que le rapport contractuel qui existe entre eux et notre société continue à subsister sans changement. (15-9 L) 800 i

Lausanne, le 20 mars 1935.

Le conseil d'administration.

The Cairo Electric Railways and Heliopolis Oases Company

Assemblée générale ordinaire

Les actionnaires de la société anonyme «The Cairo Electric Railways and Heliopolis Oases Company» sont convoqués en assemblée générale le 25 avril 1935, à 4 h. p. m., au siège social, Boulevard Abbas n° 28, à Heliopolis (Egypte).

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
 2. Rapport du collège des commissaires.
 3. Bilan et compte de profits et pertes au 31/12/34.
 4. Nomination d'administrateurs.
 5. Nomination d'un commissaire.
 6. Amortissement d'obligations.
- Pour avoir voix à l'assemblée, par eux-mêmes ou par mandataires, les actionnaires doivent déposer, en vue de cette assemblée, leurs titres au siège social ou dans l'un des établissements désignés ci-après:

au Caire: à la National Bank of Egypt
au Comptoir National d'Escompte de Paris
au Crédit Lyonnais
à la Banque Belge et Internationale en Egypte
à la Barclays Bank (D. C. & O.) ex-Anglo-Egyptian Bank Ltd.
à la Banque Ottomane
à la Banco Italo-Egiziano
à la Banque d'Athènes
à la Banque Nationale de Grèce
à la Banque Misr
à la Banca Commerciale Italiana
à la Dresdner Bank
à Alexandrie: Dans les succursales des Banques précitées
à Londres: à la National Bank of Egypt
à Bruxelles: à la Banque Industrielle Belge, 95, rue de l'Enseignement
à Paris: à la Banque Parisienne pour l'Industrie, 50bis, rue de Lisbonne
à Liège: à la Banque Dubois
à Lausanne: à la Banque Cantonale Vaudoise
à Genève: au Crédit Lyonnais
à la Banque Fédérale
à la Banque Mirabaud Fils & Cie.

Les mêmes établissements tiennent à la disposition des actionnaires des formules de pouvoirs à donner aux mandataires. Ceux-ci doivent être actionnaires eux-mêmes et membres de l'assemblée.

Conformément à l'art. 29 des statuts, les dépôts d'actions doivent être effectués en Egypte dix jours au moins avant ladite assemblée, soit, au plus tard, le 15 avril 1935 et à l'étranger 15 jours au moins avant ladite assemblée soit le 10 avril 1935, dernier délai.

Le Caire, le 20 mars 1935.

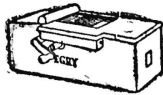
Le conseil d'administration. 823

Interessante Neuerungen
der Büro-Organisation zeigen

RUD. FÜRER SÖHNE

an der Mustermesse Basel
Halle I/Stand 147

85-27



EGRY - Kontrolle

bei allen Geschäftsvorgängen bis 50 % Zeitersparnis. Bedeutende Arbeitsvereinfachung. Absolute Sicherheit. Kein Verlust von Belegen etc. Billige Anschaffung.

ERNST JOST
Ecke Bahnhofstr./St. Josefstr.
ZÜRICH

Telephon 72.362
Agent regional: **O. Bachmann**, Passage des Lions 7, Genève. 40-10

Solider, tüchtiger Mann, mittleren Alters, in Liegenschaftsverwaltung gut bewandert (in Halbtagsstellung als Beamter), sucht Nebenbeschäftigung

Liegenschaftsverwaltung
Inkasso, Sekretariat etc.
am Zürichsee u. Umgebung.
Off. unter Chiffre **D 6470 Z**
an Publicitas Zürich. 823

Die Frau ...

Die Frau liest Anzeigen wie der Mann Börsennotierungen

ST. GALLISCHE CREDITANSTALT

ST. GALLEN

Gegründet 1855

Speisergasse 12

Aktienkapital Fr. 10,000,000.—
Reservefonds Fr. 5,000,000.—



Kündigung

Wir kündigen hiermit unsere **bis und mit 30. Juni 1935** kündbaren

4% und höher verzinslichen Obligationen und Cassascheine,

soweit eine Kündigung nicht bereits schriftlich erfolgt ist, auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Bis auf weiteres offerieren wir die Verlängerung dieser Titel zum Satze von

4% auf 4½ und 5½ Jahre fest oder zu

3¾% auf 2½ und 3½ Jahre fest

mit nachfolgender 6monatiger Kündigungsfrist.

Bei der Erneuerung gekündigter Titel wird der bisherige Zinssatz bis zum Fälligkeitstage vergütet. 815

St. Gallen, den 23. März 1935.

Die Direktion.

FIDES Treuhand-Vereinigung

ZÜRICH — Orell-Füssli-Hof, Telephon 57.840

Zweigniederlassungen in: Basel, Lausanne und Schaffhausen

1616

Revisionen, Steuerberatung, Testamentsvollstreckung, Treuhandfunktionen aller Art

In schwierigen Fällen

betr. Bücherrevision, Organisation, Sanierung, Gesellschaftsgründung, Begutachtung, Erbschafts-, Verwaltungs-, Steuer- und Treuhandangelegenheiten, wenden Sie sich an das Vertrauensbureau

E. Landolt-Cotti, Zürich

Seefeldstrasse 133. 478 Telephon 24.944.

Grösste Erfahrung Erste Referenzen

Kündigung

Die Amtersparniskasse von Courtelary

kündigt hiermit auf 31. Mai 1935, gemäss Art. 130 O. R. alle seit mehr als 20 Jahren, d. h. seit 1914 umsatzlosen Sparhefte.

Ferner wird zur Kenntnis der Inhaber solcher Sparhefte gebracht, dass mit dem 31. Mai 1935 die Verzinsung aufhört. Die Einlagen werden zur Verfügung der Inhaber, bei Vorweisung der Sparhefte oder Ausweispapieren gehalten. Die Sparhefte, welche innert 10 Jahren, d. h. bis zum 31. Mai 1945 nicht einkassiert oder öffentlich für kraftlos erklärt werden, verfahren mit dem Ablauf dieses Termins und werden dem Reservefonds überwiesen.

Courtelary, den 22. März 1935. 812

Amtersparniskasse von Courtelary,

Der Verwalter: Th. Jeanguenin, Not.

Les titulaires des brevets suisses ci-après désirent entrer en relation avec des industriels suisses en vue de la mise en oeuvre de leur invention: (1633/41 x) 824

N° 154103 du 3 novembre 1930 • Procédé pour fabriquer des tuyaux en mortier et installation pour la mise en oeuvre de ce procédé •.

N° 142837 du 3 septembre 1929 • Mécanisme de commande pour soupapes d'admission de moteurs à combustion interne •.

N° 149188 du 30 avril 1930 • Dispositif d'admission d'un fluide dans les cylindres d'un moteur à combustion interne •.

N° 149189 du 27 mai 1930 • Dispositif destiné à faciliter le lancement des moteurs à combustion interne •.

Prière d'adresser offres et propositions à l'office de brevets A. Bugnion, 20 rue de la Cité, Genève, qui les transmettra à qui de droit.



Foire Suisse Bâle

30 MARS - 9 AVRIL 1935

*Billets simple course
valables aussi pour
le retour.*

Cartes d'acheteurs auprès des exposants ou auprès de la Direction de la Foire à Bâle

Ed. Vielle & Cie. S.A.

Maison fondée en 1812

Vins en gros Neuchâtel



Marque déposée
VIEILLE STAR

Propriétaires de Vignobles renommés à Neuchâtel

„Vielle Star“

à la Chapelle de Guinchay (Beaujolais)
Domaine du Château de Bellevigne

à CHENAS (Domaine de la Ranche)
Crus: Moulin à vent, Chenas & Thorins

à Gevrey-Chambertin (Côte d'Or) 2968

Kommerzielle Anzeigen
finden die beste Beachtung im
Schweizerischen Handelsamtsblatt

Olympia



Zeitsparende Neuerungen!

Prospekte und unverbindliche Probestellung durch

Europa-Schreibmaschinen A. G.

Zürich, Weinbergstr. 15

und unsere Vertreter an allen Plätzen

128-1

Kreditkasse Lyss

Alle von uns ausgegebenen, zu **4%** und höher verzinslichen

Kassascheine

und fest angelegten Sparhefte, welche in der Zeit vom 1. Juli 1935 bis 31. März 1936 fällig werden, werden hiermit auf den nächsten titelgemäss zulässigen Termin gekündigt. 820

Wir offerieren den Gläubigern die **Konversion** zu dem am Verfalltag üblichen Zinssatz.

Lyss, den 25. März 1935.

Die Verwaltung.